

**XXII. GP-NR**  
**938 /J**  
**2003 -10- 2 2**

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Gerhard Reheis  
und GenossInnen  
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend der Modernisierung des Bahnhofes Imst-Pitztal und dem zweigleisigen  
Bahnausbau der Strecke Ötztal – Landeck.

Die Situation am Bahnhof Imst-Pitztal ist für die Menschen unzumutbar. Die  
Parkplatzsituation und die Ausstattung des Bahnhofes (zum Beispiel ist kein Kiosk oder  
Buffet vorhanden) entsprechen nicht mehr den Anforderungen eines modernen,  
kundenorientierten Bahnhofes. Diese Tatsache ist besonders schlimm, da die Bezirke Imst  
und Landeck die einkommensschwächsten Bezirke im Land Tirol sind und dementsprechend  
viele Menschen auspendeln. Bereits im Jahr 1991 (Volkszählung) pendelten 10.584  
Menschen im Bezirk Imst aus. Dazu kommen eine Vielzahl von StudentInnen und  
SchülerInnen.

Auch ein Ausbau des Bahnhofes Imst-Pitztal zu einem modernen Verladebahnhof wäre  
angesichts der zahlreich angesiedelten Betriebe im Imster Gewerbegebiet nur logisch. In  
Zeiten von vermehrter Verkehrsbelastung muss alles dafür getan werden, den Warenverkehr  
auf die Schiene zu verlegen.

Weiters ist der zweigleisige Ausbau der Bahnstrecke zwischen Ötztal und Landeck, für den  
alle Verfahren bereits abgeschlossen sind, dringend notwendig um die Bahn attraktiver zu  
gestalten. Die häufigen Wartezeiten in diesem Bereich und auch die schlechte Ausstattung des  
Imster Bahnhofes sind für viele Menschen im Bezirk ein Grund, nicht auf die  
umweltfreundlichere Bahn umzusteigen.

Da all diese Anforderungen an den Nahverkehr noch nicht berücksichtigt wurden, richten die  
unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie  
nachstehende

